

Kunst und Nachhaltigkeit"



Bild v.l.n.r.: Bernd Feldmeth, Brigitte Dittrich-Krämer, Sabine Amelung, Jürgen Hatzenbühler, BM Schneider

Erneut konnte Bürgermeister Hans-Dieter Schneider am 28. Oktober eine Ausstellung eröffnen. Im Foyer des Rathauses, von dem er sagt, dass bei der Planung und Bau vor fast 30 Jahren diese zusätzliche Art der Nutzung von Anfang an von den damaligen Entscheidungsträgern berücksichtigt wurde, konnte er zahlreiche Gäste der Ausstellung "von hier aus - von uns aus" mit Arbeiten von Kindern aus der Grundschule im Mandelgraben und weiteren Kreativen zum Thema Nachhaltigkeit begrüßen. Besonders die Ideengeber Sabine Amelung und Jürgen Hatzenbühler, die beiden Beigeordneten Andrea Franz und Klaus Lenz sowie die Ratsmitglieder Dr. Ulf-Rainer Samel und Walter Altvater sowie für die Organisation verantwortlichen Lilli Frühling-Mattern.

Schneider freute sich über die tolle Idee der Verantwortlichen der Lokalen Agenda, ihre Zielsetzungen und ihr Engagement für Nachhaltigkeit vor Ort in Form eines Workshops weiter im Bewusstsein der Bürgerschaft zu verbreiten und zu verankern.

Diesmal haben nicht Künstler ihre Werke präsentiert, sondern Kinder, Jugendliche und Erwachsene hatten in Workshops Kunstwerke gestaltet, die jetzt gezeigt werden. Nachhaltigkeit greifbar vermitteln war das Ziel der Workshops, die in Zusammenarbeit der Lokalen Agenda 21 Mutterstadt mit dem Künstlerpaar Sabine Amelung und Jürgen Hatzenbühler aus Limburgerhof durchgeführt wurden. Eine Aufgabe z.B. war es, aus einem farbigen Papier einen möglichst hohen Turm zu bauen, also mit nur minimalen Mittel kreativ zu gestalten. Bei anderen Aufgaben im Workshop stand das Tauschen von Materialien oder das gemeinsame Nutzen im Vordergrund. In Form von Collagen wurden Möglichkeiten des Nachhaltigen Handelns gestaltet.

Nachhaltigkeit - was ist das? Wir alle beschäftigen uns mehr oder weniger mit unserer Zukunft und versuchen sie uns vorzustellen. Wir haben Träume und Wünsche für uns selbst, aber auch für unsere nächsten Angehörigen. Um solche Träume wahr werden zu lassen, müssen wir aber bereits in unserer Gegenwart darauf achten, dass es eine lebenswerte Zukunft geben wird. Und hier hilft uns nachhaltiges Handeln. Wir wollen denen, die uns nachkommen, eine Welt hinterlassen, die weiterhin Zukunft hat. Bei einem Rundgang durch beide Etagen erfuhren die Besucher ungewöhnliche Denkansätze und fantasievolle Visionen.

Junge Künstler der Kreismusikschule haben bei der Eröffnung mit ihren Musikstücken für einen festlichen Rahmen gesorgt. Die Ergebnisse der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Begriff Nachhaltigkeit können noch bis zum 14. November im Foyer der Gemeindeverwaltung zu den normalen Öffnungszeiten bestaunt werden.

(Amtsblatt vom 10. November 2016)
(Text und Bilder: Gerd Deffner)



Das Quartett der Kreismusikschule

